

Auszug aus der Niederschrift über die 01.Sitzung der Bürgerschaft am 18.01.2018

Zu TOP : 12.1

Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2018/2019 der Hansestadt Stralsund

Vorlage: B 0073/2017

Herr Meier, in seiner Funktion als Ausschussvorsitzender für Finanzen und Vergabe, resümiert den Doppelhaushalt 2018/2019. Er dankt der Verwaltung, insbesondere der Kämmerin Frau Steinfurt, für die Aufstellung des Doppelhaushaltes und der Zusammenarbeit mit den Fraktionen. Er ist der Meinung, dass die Hansestadt durch die finanzielle Aufstellung für zwei Jahre an Planungssicherheit und Gestaltungsfreiheit gewinnt und die Verwaltung den Fokus auf die fehlenden Jahresabschlüsse legen kann.

Für die Beurteilung der Haushaltssituation sind sowohl der aktuelle Haushalt, als auch die Jahresabschlüsse existenziell. Bei der Beurteilung des Haushaltes hebt er insbesondere die Sanierung der Schulen, des Seehafens und die Investitionen in die grundlegende Infrastruktur der Stadt hervor. Herr Meier weist aber auch auf die finanziellen Risiken bei der Unterstützung des städtischen Theaters hin.

Herr Haack stellt stellvertretend für die Fraktion BfS den Doppelhaushalt 2018/2019 vor. Er beurteilt die Investitionskraft der Stadt in Schulen, Straßen und die öffentliche Infrastruktur und die finanzielle Einnahmesituation stellvertretend durch die Gewerbesteuer und die Zuweisung aus dem FAG als positiv. Negativ auf der Ausgabeseite fällt der Fraktion die Erhöhung der Kreisumlage auf 24 Mio. € in 2018 und 25,4 Mio. € in 2019 auf. Des Weiteren wird die fehlende Umsetzung des vollständigen Haushaltssicherungskonzeptes bemängelt und die Wirtschaftlichkeit des Welcome Centers bezweifelt. Als Hauptkritikpunkt am Doppelhaushalt führt Herr Haack die jährlichen Zuschüsse an das Theater an, die sich 2018 auf 3,651 Mio. € belaufen. Aufgrund dessen bringt die Fraktion BfS zwei Änderungsanträge zum Haushalt ein, die die Kürzung der Zuschüsse zum Theater beinhalten. Sollten diese keine Mehrheit in der Bürgerschaft finden, wird die Fraktion erstmalig den Doppelhaushalt ablehnen.

Herr van Slooten schließt sich den Ausführungen von Herrn Meier an. Er bemängelt die nicht durchdachte Fusion der Theater in M-V und deren Folgen und stellt die aktuelle Situation des Finanzausgleichsgesetzes dar. Die Fraktion SPD wird dem Haushalt ohne die Änderungsanträge zustimmen und besonders Herr van Slooten wird sich für die finanzielle Unterstützung der Kommune durch das Land M-V einsetzen.

Herr Dr. von Bosse bewertet für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen die nicht eingetretene Gebührenerhöhung für die Musikschule und Bibliothek als positiv. Als problematisch beurteilt er die Sanierung des Landes M-V auf Kosten der Kommune. Die Fraktion hat zwei Änderungsanträge zum Klimaschutz und Lärmaktionsplan 2. Stufe eingereicht, die Herr Dr. von Bosse erläutert.

Herr Quintana Schmidt gibt zu Protokoll, dass die Steuereinnahmen im Doppelhaushalt den Höchststand erreicht haben. Die Fraktion vertritt die Meinung, dass die Kommunen mehr Unterstützung vom Land erhalten sollten, bezweifeln aber, dass das durch die Novellierung des FAGs bewirkt wird. Die Erhöhung der Kreisumlage und des Öffentliche Personennahverkehrs werden als kritisch angesehen. Herr Quintana Schmidt gibt bekannt, dass die Fraktion dem Doppelhaushalt ohne die Änderungsanträge von BfS erstmalig ihre Zustimmung geben wird.

Der Präsident gibt den Änderungsantrag AN 0007/2018 Sicherheit erhöhen – Beleuchtung für den Weg am Moorteich zur Diskussion frei.

Herr Bauschke erläutert den Änderungsantrag und begründet diesen mit der Erhöhung der Attraktivität des Fuß- und Radweges um den Moorteich und dem zunehmenden Sicherheitsbedürfnis der Nutzer.

Frau Bartel stellt den Antrag, den Änderungsantrag in die entsprechenden Ausschüsse zu verweisen, da die finanziellen Auswirkungen als zu hoch erachtet werden. Herr Lastovka gibt zu bedenken, dass dieses Thema die betreffenden Ausschüsse mehrmals beschäftigt hat und hinreichend diskutiert wurde.

Der Präsident lässt über den Antrag von Frau Bartel, den Änderungsantrag AN 0007/2018 in die entsprechenden Ausschüsse zu verweisen, wie folgt abstimmen:

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Der Präsident stellt den Änderungsantrag 0007/2018 zur Abstimmung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Beleuchtung entlang des Weges am Moorteich zwischen der Friedrich-Engels-Straße und dem Grünhofer Bogen herzustellen.

Zur haushaltsrechtlichen Einordnung der Maßnahme:

Finanzielle Auswirkungen: ca. 190 TEUR

Deckungsquelle:

Haushalt 2018: 53 TEUR Übertragung der Ermächtigung aus dem Haushalt 2017, Teilhaushalt 15 Straßen und Stadtgrün, Maßnahme 17-6060-0037

Haushalt 2019: 137 TEUR Mehreinnahmen Grundstücksverkäufe TH 11 Liegenschaften, Maßnahme 09-2060-0051 Grundstücksverkehr

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen
2018-VI-01-0736

Frau Kindler begründet den Änderungsantrag AN 0012/2018. Herr Dr. Zabel hinterfragt die angegebene Deckungsquelle bezüglich der Zulässigkeit.

Frau Steinfurt führt dazu aus, dass es sich bei der Deckungsquelle „Mehreinnahmen Grundstücksverkäufe“ um eine unzulässige Deckungsquelle handelt, da diese gegen das Haushaltsrecht verstößt. Es werden Sachkonten angesprochen, die aus dem Ergebnishaushalt zu decken sind und nicht aus dem investiven Bereich. Sollte es zu einem positiven Beschluss dieses Änderungsantrages kommen, ist es die Pflicht des Oberbürgermeisters, dagegen Widerspruch einzulegen.

Daraufhin zieht Frau Kindler den Änderungsantrag AN 0012/2018 zurück.

Herr Adomeit und Herr Paul bemängeln die Kommunikation zwischen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Verwaltung, um solche Probleme im Vorfeld zu klären.

Herr von Bosse begründet den zweiten Änderungsantrag AN 0010/2018.

Der Präsident stellt den Änderungsantrag AN 0010/2018 wie folgt zur Abstimmung:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Vorlage B 0073/2017 „Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2018/2019 der Hansestadt Stralsund“ wird wie folgt geändert:

Im Teilhaushalt 15 „Straßen und Stadtgrün“ wird folgende Position ergänzt:
Es werden in den Planansätzen 2018 und 2019 jährlich 15.000 € für Maßnahmen zur Umsetzung des Lärmaktionsplans bereitgestellt.

Deckungsquelle:

Haushalt 2018:	15.000 €	Mehreinnahmen Grundstücksverkäufe TH 11 Liegenschaften, Maßnahme 09-2060-0051 Grundstücksverkehr (Erhöhung um ca. 0,6 %)
Haushalt 2019:	15.000 €	Mehreinnahmen Grundstücksverkäufe TH 11 Liegenschaften, Maßnahme 09-2060-0051 Grundstücksverkehr (Erhöhung um ca. 0,6 %)

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Herr Haack stellt die Änderungsanträge der Fraktion BfS vor, die der Präsident zur Abstimmung bringt.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

In den Haushalt 2018 werden 200.000€ für die Anschubfinanzierung des Ausbaus des „Schulzentrum am Sund“ eingestellt.

Deckungsquelle:

TH 90 Zuschuss an die Theater Vorpommern GmbH Produkt: 26.1.01 Sachkonto 54120001

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

In den Haushalt 2018 werden 200.000€ für den Neubau eines Kunstrasenplatzes eingestellt.

Deckungsquelle:

TH 90 Zuschuss an die Theater Vorpommern GmbH Produkt: 26.1.01 Sachkonto 54120001

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Der Präsident stellt die Vorlage B 0073/2017 wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt einschließlich des Beschlusses 2018-VI-01-0736

- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund / Altstadtinsel für die Haushaltsjahre 2018 und 2019
- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund / Grünhufe für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund / Knieper West für die Haushaltsjahre 2018 und 2019
- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund / Kleiner Wiesenweg für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

- den Wirtschaftsplan 2018 der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH
- den Wirtschaftsplan 2018 der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
- den Wirtschaftsplan 2018 der Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
- den Wirtschaftsplan 2018 der Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH
- den Wirtschaftsplan 2018 der Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
- den Wirtschaftsplan 2018 der Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH
- den Wirtschaftsplan 2018 der Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
- den Wirtschaftsplan 2018 der Ostseeflughafen Stralsund- Barth GmbH
- die Kenntnisnahme des Wirtschaftsplans 2018 der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern GmbH
- den Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund
- den Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Hansestadt Stralsund für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Abstimmung: 24 Zustimmungen 9 Gegenstimmen 1 Stimmenenthaltungen

Beschluss-Nr.: 2018-VI-01-0737

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Hoffmann

Stralsund, 30.01.2018